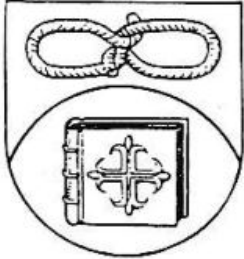


Blekendorfer



Zeitung

Sehlendorf

Sechendorf

Blekendorf

Friederikenthal

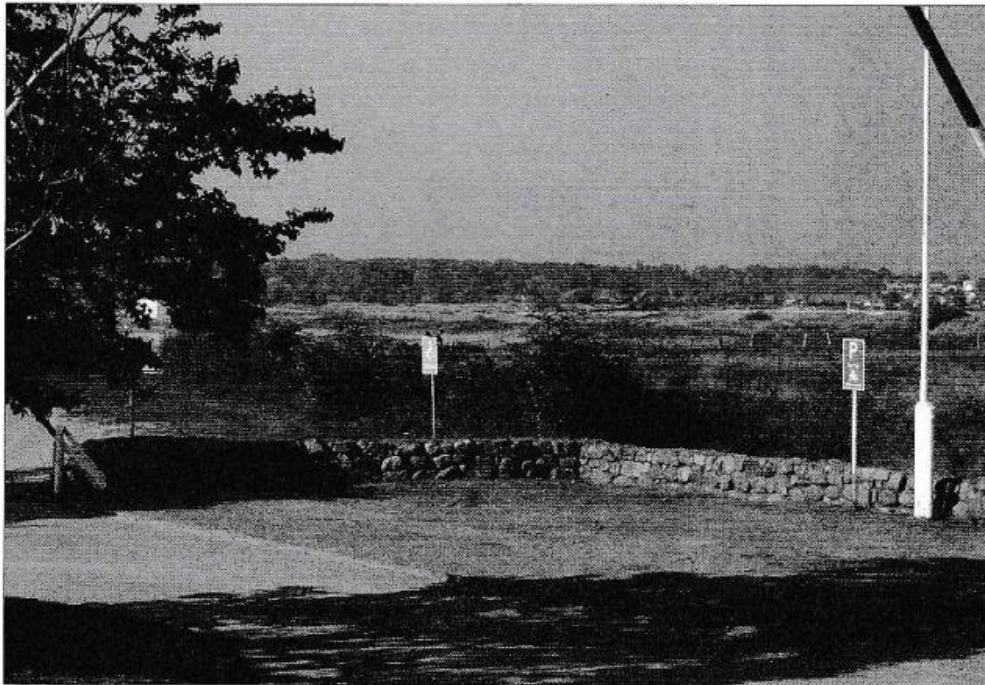
Nessendorf

Für die Einwohner der Gemeinde von den Sozialdemokraten

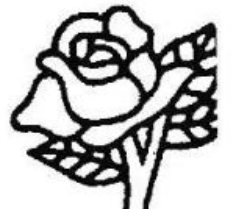
Rathlau

Nr. 79 20. Jahrgang

Dez. 2005



Mit dieser Steinmauer ist die Umrandung des Rondells am Sehlendorfer Strand in diesem Jahr in Eigenleistung von den Gemeindemitarbeitern neu gestaltet worden.



Bundestagswahlen am 18. September 2005

(In Klammern Ergebnisse der Bundestagswahl vom 22.9.02)	Gemeinde	Blekendorf	Kaköhl	Nessendorf
Dr. Michael Bürsch –Erstst.	431 (476)	217 (222)	161 (188)	53 (66)
SPD – Zweitstimmen	380 (445)	195 (204)	140 (182)	45 (59)
in %	38,8% (43,3%)	39,4 % (40,4%)	41,7% (48,8%)	30,2% (39,6%)
Helmut Lamp –Erststimmen	448 (432)	237 (223)	144 (140)	67 (69)
CDU – Zweitstimmen	416 (403)	223 (205)	133 (133)	60 (65)
in %	42,4% (39,2%)	45,0% (40,5%)	39,6% (35,7 %)	40,3% (43,6%)
(Sebastian Fricke) Zweitst.	54 (56)	34 (36)	8 (14)	12 (6)
Bündnis 90/Die Grünen	5,5% (4,0%)	6,9 % (7,1%)	2,4 % (3,8 %)	8,1% (4,0 %)
(Martin Wolf) Zweitst.	71 (86)	29 (52)	27 (29)	15 (5)
FDP	7,2% (8,4%)	5,9% (10,3%)	8,0% (7,8 %)	10,1% (3,3 %)
(Jens Lütke) Zweitst.	10 (1)	3 (-)	2 (-)	5 (1)
NPD	1,0%	0,6 %	0,6%	3,3%
Familienpartei	10	4	5	1
	1,0%	0,8%	1,5%	0,6%
Linkspartei	39	7	21	11
(nur Zweitstimmen)	4,0%	1,4%	6,2%	7,4%
Gültige Zweitstimmen (ungült.)	980 (19)	495 (10)	336 (9)	149 (0)

Die Briefwahlstimmen sind nicht enthalten. Sie wurden für das ganze Amt Lütjenburg-Land zentral dort ausgezählt.

Diese Wahl -die nach den Prognosen der Demoskopien ja schon längst zugunsten von Angela Merkel und der CDU/FDP entschieden schien – wurde dann am Ende noch spannend. Und am Wahntag dann die Sensation: Die SPD erhielt in etwa das zuletzt vorhergesagte Ergebnis, aber die CDU war kaum besser und hatte damit ebenso wenig eine Mehrheit mit der FDP wie die alte Rot-Grüne Regierung. In den zwölf von sechzehn Bundesländern war die SPD stärker als die Union, auch in Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen, wer hatte das erwartet!

Nun kamen zunächst alle möglichen Regierungsbildungskombinationen ins Gespräch, von Ampel über Jamaica zur Großen Koalition. Aber wer sollte diese führen: Sowohl Angela Merkel als auch Amtsinhaber Gerhard Schröder (dieser vor allem aufgrund des tollen Erfolgs im eigentlich aussichtslosen Wahlkampf) beharrten auf dem Anspruch.

Am Ende kam dann nach langen Sondierungen und Verhandlungen und einigen Turbulenzen (Müntefering tritt als SPD-Vorsitzender zurück, Stoiber bleibt doch in Bayern) die ungeliebte, aber doch wohl einzig mögliche „Große

Altenheim Kaköhl

Familie Peterl
Alte Dorfstraße 6
Tel. 04382/502

Rundumversorgung im Heim

ABWASSER - UMWELT - TECHNIK **HEGERT**

Wartung Abwasseranlagen - Wasserprobenuntersuchung
Regenwassernutzungsanlagen - Wasseraufbereitung

An't Möhlendoor 11 - 24321 Kühren
Tel.04381 - 6932 - Fax 04381 - 6993

Koalition“ mit der Wahl der ersten Kanzlerin Deutschlands am 22. November.

Dr. Michael Bürsch setzte sich in unserem Wahlkreis erneut klar gegen CDU-Mann Helmut Lamp durch, der wieder einmal als erster Nachrücker auf der Liste auf das Ausscheiden eines Kollegen hoffen muss.

Hier die Veränderungen in Prozentpunkten in Bund, Land, Wahlkreis und Gemeinde bei den großen Parteien (Zweitstimmen):

	Bund	Land	Wahlkreis	Gemeinde	Blekendorf	Kaköhl	Nessendorf
SPD	-4,2	-4,7	-4,0	-4,5	-1,0	-7,1	-9,4
CDU	-3,3	+0,4	-0,6	+3,2	+4,5	+3,9	-3,3

Dabei ergeben sich gerade in unserer Gemeinde immer wieder höchst unterschiedliche und überraschende Abweichungen!

Diese Wahlhelfer sorgten in den drei Wahllokalen für einen reibungslosen Ablauf der Wahl:

Blekendorf: Matthias Ehmke; Anita Deinas, Erika Stuht, Karl-Heinz Kunde, Uwe Röhl, Karl-Otto Rönnfeld, Ulrich Ruser, Henning Voß.

Kaköhl: Karl Lotz; Gabriele Gschwind-Wiese, Annette Meier, Maike Siewers, Matthias Bock, Bertram Dietel, Ronald Krüger, Kai Steffensen. Nessendorf: Jens Lohmeier; Regina Kagerbauer, Holger Ehlers, Klaus Ewers, Jürgen Klodt, Walter Kruppa jun., Henning Puck.

In unserer Partnergemeinde Zierow (Landkreis Nordmecklenburg) gab es folgende Ergebnisse (bei den Zweitstimmen): SPD 28,1%, CDU 38,6%, Die Linke 20,9%, FDP 6,2%, Die Grünen 4,0% und NPD 2,1%. Die Wahlbeteiligung betrug 69,5%. Den Wahlkreis sicherte sich Iris Hoffmann (SPD).

Landratswahl am 23. Oktober 2005

	Kreis	Gemeinde	Blekendorf	Kaköhl	Nessendorf
Dr. Volfram Gebel	37,1%	293 (50,1%)	143 (48,0%)	98 (51,9%)	52 (53,1%)
Dr. Henning Höppner (SPD)	28,9%	141 (24,1%)	73 (24,5%)	43 (22,8%)	25 (25,5%)
Werner Kalinka (CDU)	15,8%	98 (16,8%)	56 (18,8%)	32 (16,9%)	10 (10,2%)
Wolfgang Schneider	18,2%	53 (9,1%)	26 (8,7%)	16 (8,5%)	11 (11,2%)

Die politische Sensation war das extrem schlechte Abschneiden von Werner Kalinka, der als Kreisvorsitzender der CDU, Kreispräsident und Landtagsabgeordneter trotz massiver persönlicher Unterstützung des Ministerpräsidenten und mehrerer Minister hier sein politisches Waterloo erlebte. Somit kamen Amtsinhaber Dr. Gebel und Henning Höppner in die Stichwahl.

In den Wahllokalen hatten die Helfer angesichts der mäßigen Wahlbeteiligung von 38,9% nicht so viel zu tun. Es waren in Blekendorf Maren Schwab; Susanne Buß, Christel Fahrenkrog, Jan-Ole Frischmann, Hinnerk Klodt und Wolfgang Stuht. In Kaköhl Karl Lotz; Traute Bondas, Jürgen Hintz, Klaus Junge, Dieter Rüder und Kai Steffensen. In Nessendorf Jens Lohmeier; Johanna Köpke, Frank Berger, Ulrich Harms, Reimer Mohr und Sönke Puck.

Landrats-Stichwahl am 13. November 2005

	Kreis	Gemeinde	Blekendorf	Kaköhl	Nessendorf
Dr. Volfram Gebel	55,1%	312	144	112	56
Dr. Henning Höppner (SPD)	44,9%	144	70	52	22

Die Wahlbeteiligung bei der Stichwahl war mit 30,7% extrem schlecht, wenn man die absoluten Zahlen ansieht, sind fast nur noch die zur Wahl gegangen, die einen der beiden in die Stichwahl gekommenen Kandidaten gewählt hatten. Die Wahlvorstände mussten noch einmal ran, in Nessendorf war beim 2. Mal Helge Harms für Ulrich Harms dabei.

Sitzung der Gemeindevertretung

am 20. September, Feuerwehrhaus Blekendorf, 11 Zuhörer

In den Einwohnerfragestunden am Anfang und Ende der Sitzung wurden 5 Anfragen gestellt. An **Feuerschutzkleidung** wurde ein Auftrag in Höhe von 7.008,72 € für 38 Schutzjacken vergeben. Für die Investitionen der Gemeinde wird ein **Darlehen von 123.000 €** aufgenommen, zu den zur Zeit geltenden äußerst günstigen Konditionen (3,12 % Zinsen). Das **alte Feuerwehrfahrzeug** der Kaköhl-Blekendorfer Wehr soll über „Zollauktion“ im Internet **versteigert** werden. Für das **Pumpwerk in Sehlendorf** wird eine grundüberholte Pumpe angeschafft (4.185 €), für das Wasserwerk ein neues **Sauerstoffregelgerät** (3.120,26 €).

Der gebrauchte **Streuautomat** (wir berichteten darüber) wird zum Preis von 9.000 € angeschafft. Zwei Anlieger des Gümnenfelder Weges in Sechendorf haben den **Antrag auf Anschluss an die Kanalisation** gestellt und werden sich angemessen an den Kosten beteiligen, für die Verhandlungen wurde der Bürgermeister ermächtigt, am Ende soll ein Gremium über die Auftragsvergabe entscheiden.

Beim **14. Flächennutzungsplan** (Kaköhl, Gebiet Stern) waren Änderungen zu beschließen. Diese wurden ebenso einstimmig wie alle Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung befürwortet. Ebenso eine Innenbereichs- und Ergänzungssatzung für diesen Bereich. Für den Nutzungsvertrag mit dem SC Kaköhl wurde ein verlängernder Nachtrag beschlossen.

Die **Schlussbesprechung der Ergebnisse des Wirtschaftsjahres 2004** für die Betriebe hatte im Ausschuss stattgefunden und zu einstimmigen Empfehlungen an die Gemeindevertretung geführt. Die Ergebnisse:

Wasserversorgungsbetrieb: Gewinn von 39.476,74 €, wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Abwasserbeseitigungsbetrieb: Gewinn (!) von 12.848,28 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Kurbetrieb: Der Jahresverlust von 32.294,25 € wird mit dem alten Gewinnvortrag verrechnet, es bleibt es Gewinnvortrag von 24.1991,82 €.

Für die **Alte Schule Blekendorf** wird der Auftrag zur **Sanierung aller Fenster** im Erdgeschoss (Straßen- und Westfront) an die Fa Falk für 4.971,76 € vergeben. Beim **Bebauungsplan „Eekendiek“** in Kaköhl sollen zur Verbesserung der Vermarktung die im inneren Bereich liegenden Grundstücke geteilt werden.

In nichtöffentlicher Sitzung wurden Grundstücksangelegenheiten und der Grundlagenvertrag über den „Markttreff“ besprochen. Ende: 21.30 Uhr



Sind Sie es auch leid, sich auf die gesetzliche Rente zu verlassen ?

Sorgen Sie vor mit Ihrem PERSÖNLICHEN RENTENSPARPLAN der Raiffeisenbank im Kreis Plön

Beispiel: Mann, Tarif L
Garantiezeit 14 Jahre

Alter 30 Jahre jeden Monat oder einmal	50,00 € Beitrag 485,76 € Rente 68.833,34 €
--	--

Alter 40 Jahre jeden Monat oder einmal	50,00 € Beitrag 235,98 € Rente 33.019,83 €
--	--

Alter 50 Jahre jeden Monat oder einmal	50,00 € Beitrag 97,67 € Rente 13.490,42 €
--	---

Beispiel: Frau, Tarif L
Garantiezeit 17 Jahre

50,00 € Beitrag 436,67 € Rente 67.407,13 €
--

50,00 € Beitrag 215,51 € Rente 32.581,57 €
--

55,00 € Beitrag 99,07 € Rente 14.813,49 €

Raiffeisenbank im Kreis Plön eG

Markt 8-9, 24321 Lütjenburg, ☎ (04381) 90949, Fax: 90953

Sitzung der Gemeindevertretung

am 24. November, Raum Bokelholm, LVZ Futterkamp, 15 Zuhörer

Es war eine sehr ruhige und zügige Jahresabschlussitzung, bei der R. Kagerbauer (WGB) wegen Krankheit fehlte. Zu Beginn und am Ende konnten die Einwohner Fragen stellen, das geschah insgesamt zweimal. Dann stand ein Beschluss zur **Kalkulation der Wassergebühr** an, wobei es - wie auch schon bei der Abwassergebühr - um eine Staffelung der Grundgebühr nach Mengen ging. Der Preis für „Normalverbraucher“ bleibt unverändert. Für die Leistungen, die der Kurbetrieb an Personal, an geleisteten Arbeitsstunden, an Fahrzeugen und Geräten erbringt, sollen ab sofort auf Vorschlag von Werkleiter Hans-Peter Ehmke nicht nur die Gemeinde, sondern auch der Wasser- und der Abwasserbetrieb jährlich 15.300 € an den Kurbetrieb zahlen.

Die neue **Internetplattform** (eigentlich müsste es „Web-Portal“ heißen) für Vermieter wird nach dem klaren Votum der Vermietersammlung auf den Weg gebracht. Dafür müssen 6.000 € vom Kurbetrieb investiert werden. Dann standen die **Wirtschaftspläne** für die Betriebe an. Der Kurbetrieb plant dabei mit einem ausgeglichenen Etat (und hofft auf einen besseren Sommer!). Im Wasserversorgungsbetrieb wird ein Jahresgewinn von 5.800 € erwartet, im Abwasserbetrieb soll der Gewinn sogar 13.800 € betragen. Zur Freude der Gemeindevertreter sind letztere beiden Betriebe offensichtlich gesund und keine Zuschussempfänger mehr.

An der „**Mensch, Energie, Natur**“-GmbH (Nienthal) wird sich die Gemeinde zusammen mit anderen Gemeinden des Amtes mit einer Einlage von maximal 2.800 € beteiligen, die vom Kurbetrieb zu zahlen wäre. Allerdings ist ja noch offen, ob dieses Millionenprojekt tatsächlich in Gang kommt, profitieren würde der Kurbetrieb davon auf jeden Fall. Die Stadt Lütjenburg möchte eine **Verlängerung der Übergangsregelung** bis zur endgültigen Abrechnung wegen der Übernahme der Sehlendorfer Abwasserbeseitigung, das hat aber keine Auswirkungen auf den laufenden Betrieb.

In der Verlängerung des „Vogelsang“ in Sehlendorf soll auf Antrag eines Grundeigentümers das **Halteverbot** erweitert werden. Das wird bei der Verkehrsaufsicht mit einer zusätzlichen Begründung beantragt. Der SC Kaköhl hat die **Bezuschussung einer Baumaßnahme** beantragt (siehe auch „Aus unserer Gemeinde“).

Dann stand der **Nachtragshaushalt 2005** auf der Tagesordnung. Hier mussten die Einnahmen um 9.200 € reduziert und die Ausgaben um 102.400 € erhöht werden. Ursache sind vor allem die 2%ige Erhöhung der Kreisumlage und die Mehrkosten für die Unterkünfte der Bedarfsgemeinschaften (Hartz IV), ansonsten werden im Nachtrag im Laufe des Jahres die geplanten und sich z.T. verändernden Zahlen angepasst.

Dann ging es um den **Haushalt 2006** (die Zahlen siehe „Aus unserer Gemeinde“). Der Etat wurde in Rekordzeit behandelt und einstimmig befürwortet. Der **Markttreff** war das nächste Thema. Ein letztes Gespräch mit Behörden und dem Investor hatte kein konkretes Ergebnis gebracht. Nun stand als „letzte Chance“ ein Grundlagenvertrag zur Abstimmung, der dem Investor Dietel bis zum 31.12.05 die Möglichkeit gibt, die geforderten Voraussetzungen zu erfüllen. Damit scheint aber kein Vertreter der Gemeinde mehr ernsthaft zu rechnen, womit sich die Angelegenheit mit Ablauf des Termins automatisch erledigt. Es gab 1 Gegenstimme und 2 Enthaltungen (siehe auch „Klaas un Hinnerk“).

Ende: 21 Uhr



RENAULT
CREATEUR D'AUTOMOBILES

**Keine Anzahlung:
Nicht warten, sofort starten!**

0,- € Anzahlung
99,- € mtl. Rate



Abb. zeigt Renault Twingo Plus

Kleine Leasingraten ganz ohne Anzahlung – für alle sofort verfügbaren Renault Twingo, Renault Mégane Grandtour und Renault Scénic. Besuchen Sie uns und überzeugen Sie sich selbst.

Monatliche Leasingrate	99,- €
Anzahlung	0,- €
Überführungskosten	490,- €
Laufzeit / km	24 Monate / 20.000 km

Ein Angebot der Renault Leasing für einen
Renault Twingo Plus 1.2 43 kW/60 PS

Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 7,6, außerorts 4,8,
kombiniert 5,8, CO₂-Emissionen kombiniert 138 g/km
(Messverfahren gem. RL 80/1268/EWG).

Aus unserer Gemeinde

Die Gemeindegremien befassen sich in den Novembersitzung mit dem Haushaltsplan des kommenden Jahres:

Der Gemeindehaushalt 2006 in Zahlen (Euro) und Stichworten

Nr.	Einzelplan	Einnahmen	Ausgaben	Bemerkungen
0	Allgemeine Verwaltung, Gemeindeorgane	2.500	46.000	Ausg. für ehrenamtl. Tätigkeiten, Ehrungen, Verfügungsmittel
1	Öff. Sicherheit und Ordnung	100	29.300	Feuerwehr: Ehrenamtl. Tätigkeiten, Fahrzeuge- und Gebäudeunterhaltung, Ausrüstungen,
2	Schulen	123.000	340.100	Grundschule plus Schulkosten für Förder-, Haupt-, Realschule und Gymnasium, plus Schülerbeförderung
3	Kulturpflege	---	7.500	Denkmalpflege, Vereinszuschüsse
4	Soziale Sicherung	155.900	270.100	Kindergartenkosten, Unterkunftsanteile ALG II
5	Sport, Erholung	---	2.500	Zuschüsse an Vereine und Verbände (Wohlfahrt, Sport)
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	--	72.300	Wegunterhaltung, Schwarzdeckenunterhaltung, Straßenbeleuchtung, Wasserläufe
7	Öffentl. Einrichtungen	5.300	5.700	Abwässerabgabe (Umwälzung)
8	Wirtsch. Unternehmen, allg. Grundvermögen	139.700	54.300	Konzessionsabgaben, Mieten und Pachten, Gebäudeunterhaltung, Grundstücksbewirtschaftung
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	1.104.800	775.600	Steuereinnahmen, Schlüsselzuweisungen, Umlagen an Kreis u. Amt, Zinsen für Rücklagen und Kredite
	VERWALTUNGS-HAUSHALT GESAMT	1.531.300	1.603.400	Es verbleibt ein Sollfehlbetrag von 72.100 €

Im **Vermögenshaushalt** wird die Summe von **335.500 €** bewegt.

Die wichtigsten Positionen: 20.000 € für die Zusatzausrüstung des Löschfahrzeuges Kaköhl-Blekendorf, 229.000 für den 3. Bauabschnitt der Sanierung der Grundschule (Mittel- und Südbau).

An dieser Stelle sollte man einmal darauf hinweisen, dass die Gemeinde in den letzten Jahren erhebliche Mittel aufgewendet hat und jetzt noch einmal aufbringt, um die 40 Jahre alte Schule zu sanieren. Das ist angesichts der Horrormeldungen aus vielen Städten über verrottende und verkommene Schul- und Hallengebäude nicht selbstverständlich. Die Kinder aus unserer Gemeinde und dem Schuleinzugsbereich finden hier in Kindergarten und Grundschule wirklich gute äußere Bedingungen vor.

Dass diese Maßnahmen trotz guter Zuschüsse des Landes dennoch die Gemeindekasse erheblich belasten, steht fest. Es ist aber von der Gemeindevertretung unter Führung des Bürgermeisters mit Recht so gewollt. Mittlerweile hat man auch an höherer Stelle den Wert der „Investitionen in die Zukunft“, in Kinderbetreuung und Bildung erkannt. In der Gemeinde Blekendorf wird das praktisch umgesetzt!



Getränke Service Lütjenburg

Partyzelt- und Hüpfburgenverleih

24321 Lütjenburg

Tel. 0 43 81 - 40 45 47

Auf dem Hasenkrug 6

Fax 0 43 81 - 40 45 53

www.ferienwohnung-Berger.de.cx

Auf einer **Vermieterversammlung** am 11.11. im Blekendorfer Feuerwehrhaus wurde den Vermietern von Bürgermeister Hans-Peter Ehmke das Projektangebot „**Internetplattform**“ erläutert. Im Kurausschuss hatten sich die Mitglieder dafür ausgesprochen, zunächst das Votum der Vermieter abzuwarten, ehe endgültig über die Programmerweiterung abgestimmt werden sollte.

Die Vermieter haben sich mit unerwartet klarer Mehrheit für das „Gästeportal- den schnellen Weg zur freien Unterkunft“ ausgesprochen. Sie ermöglicht den suchenden Gästen genaue Informationen nach seinen Wünschen. Die Vermieter sind aufgefordert, auf der Internetseite der Gemeinde mit ihren eigenen Daten aktiv zu werden.

Am 16. Oktober wurde **das neue Löschfahrzeug LF 10/6** der Wehr Kaköhl-Blekendorf offiziell in **Betrieb genommen**. Zahlreiche Gäste waren dabei, u.a. Landrat Volfram Gebel, Amtsvorsteher Gerhard Walter und Amtswehrführer Helmut Müller. Bürgermeister Hans-Peter Ehmke (auf dem Foto mit Wehrführer Dieter Falkowski) bezeichnete das Gesamtvolumen von 142.000 € als „letzte große Feuerwehrinvestition in diesem Jahrzehnt“. Trotz Zuschüssen von 64.500 € blieben immer noch erhebliche Kosten für die Gemeinde, die aber froh und glücklich sei, die Feuerwehr mit hervorragendem Gerät ausstatten zu können.



Der neue 7,5 Tonner von Iveco-Magirus hat einen 600 Liter Wassertank und Belüftungsgerät, 120 Liter

Schaummittel und Vorrichtungen für Notstromaggregat und Hilfeleistungssatz an Bord. Er löst den LF 8 von 1973 ab, der via Internet für 3.500 € versteigert wurde. Ebenfalls übergeben wurden 38 weitere **Einsatz-Überjacken**, womit alle drei Ortswehren komplett mit den neuen Jacken ausgestattet sind.

Mit den Wirtschaftsplänen der drei gemeindeeigenen Betriebe, dem Nachtragshaushalt und dem Haushalt des nächsten Jahres liegen den Gemeindevertretern und bürgerlichen Mitgliedern jeweils am Jahresende umfangreiche Zahlenwerke vor. Die **SPD-Fraktion** befasst sich schon seit vielen Jahren in einer **Sonderklausursitzung** damit, um sich ohne zeitlichen Stress auch um Detailfragen kümmern zu können. Diese Klausur wird seit 7 Jahren jeweils von einem Freitagnachmittag bis zum Sonnabendnachmittag in der Gustav-Heinmann-Bildungsstätte in Malente durchgeführt, in diesem Jahr vom 28.-29. Oktober.

Gleichzeitig bleibt meistens noch die Gelegenheit, um über Dinge zu reden, für die meistens keine Zeit ist. So musste festgestellt werden, dass die Partei durchaus Probleme hat, neue interessierte Leute für die Mitarbeit zu gewinnen. So soll jetzt auf diesem Wege versucht werden, das zu tun.

Also, wir fordern Sie auf, wenn Sie schon mal daran gedacht haben, politisch tätig zu werden, in Gemeindegremien mitzuarbeiten, die SPD bietet gerne die Möglichkeit dazu. Sie könnten es sich zunächst unverbindlich ansehen und dann erst überlegen und entscheiden. Sprechen Sie doch einfach Ihnen bekannte Gemeindevertreter von uns an, wir werden reagieren!

Im östlichen Bereich des **Radebergs** gibt es seit dem Ausbau der Linksabbiegerspur an der B202 **Probleme mit der Ableitung des Oberflächenwassers**. Nachdem Ing. Hinz die vorhandenen Anlagen erfasst und die Ursachen der Probleme erkundet hat, wurden die Lösungsvorschläge im Ausschuss diskutiert. Als springender Punkt stellt sich der zu hoch gelegte Wasserablauf im Schacht heraus, aus dem das Wasser unter der Bundesstraße weitergeleitet wird. Hierfür ist aber die Straßenbauverwaltung zuständig, mit der in einem Ortstermin die Angelegenheit besprochen werden soll. Wenn der Ablauf die einzige Ursache ist, würde sich die Sache durch Tieflegung der Straßenunterführung erledigen.

Raiffeisen
Mineralölhandel GmbH
Brunskruger Weg 20 · 23738 Lensahn



Shell Partner

Heizöl Premium
Heizöl EL
Dieselmkraftstoff
Schmierstoffe

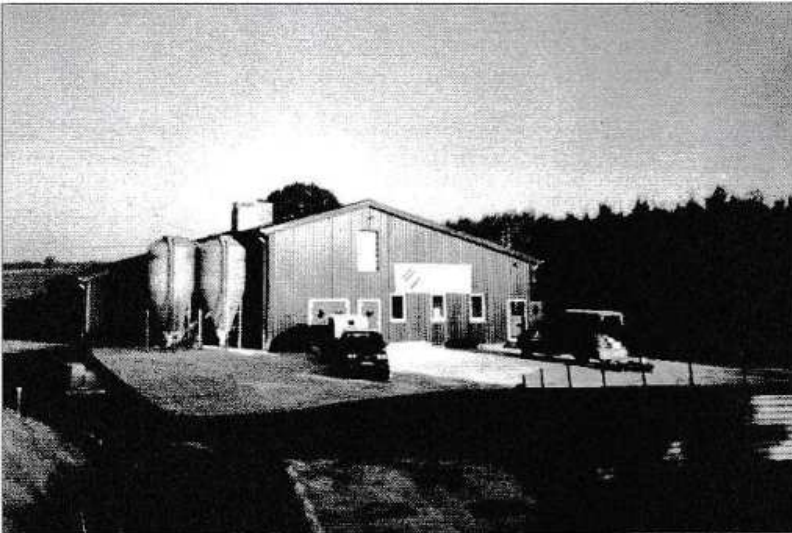


0 43 63 / 90 73 - 36 Frau Rogel
- 35 Herr Behnk

Im Wasser- und Wegeausschuss ging es um ein Schreiben eines Blekendorfer Bürgers, der sich direkt an die Verkehrsaufsicht und somit an den Landrat des Kreises Plön gewandt hatte, um sich über den **schlechten Zustand des Kornhofweges** nach Kletkamp zu beschweren. Darin hieß es, dass sich weder Ordnungsamt noch Gemeinde um die Angelegenheit kümmern würden. Es soll auch eine Unterschriftenliste dabei gewesen sein, die aber dem Ausschuss nicht vorlag. (Die Unterschriftenliste soll im Kindergarten der Gemeinde ausgelegt haben!)

Es wurde vom Bürgermeister ausführlich berichtet, wie oft und mit welchem Aufwand die Gemeinde bisher Ausbesserungen vorgenommen hat und was ein Neubau kosten würde. In der Diskussion wurde besonders darauf hingewiesen, dass man auf einem solchen Weg vor allem die Geschwindigkeit und die Fahrweise den Bedingungen anpassen müsse.

□



Das neue **Schweinezucht-Zentrum der Landwirtschaftskammer** wurde am 6. Oktober in Futterkamp feierlich eingeweiht. Es ist für 650.000 € im Außenbereich an der Straße Fuhlensee (nicht gerade zur Freude der Anlieger) errichtet worden und wird als Qualitätsprüfstelle mit zunächst 400 Stallplätzen (auf bis zu 2000 erweiterbar!) dienen. Hier sollen u.a. Tageszunahme, Futteraufnahme und -verwertung sowie Fleischmenge und -qualität (nach Auswertung der Schlachtergebnisse) festgestellt werden, die den Züchtern wichtige Hinweise geben können.

□

Nachdem der SC Kaköhl in diesem Herbst auf dem unteren Sportplatz eine **Trainingsflutlichtanlage** errichtet hat, um bei der großen Anzahl der Jugendmannschaften den oberen Platz nicht zu sehr beanspruchen zu müssen, soll der Verein auf Wunsch der Gemeinde als Bauherr bei dem geplanten **Anbau an den Kabinentrakt** fungieren. Hier sollen drei Räume angebaut werden, zwei Kabinen und ein Geräteraum für den Platzwart. Ebenso sollen die (vorsintflutlichen) und zu kleinen Toiletten im Gang so umgebaut werden, dass zwei größere Toiletten entstehen. Die Bauarbeiten wird der Verein in Eigenleistung durchführen.

Der Finanzausschuss der Gemeinde billigte diese Pläne und empfahl der Gemeindevertretung, einen Zuschuss in gleicher Höhe wie der Kreissportverband zu zahlen.

□



Foto Grunenberg
 Fachgeschäft für
 Foto Kino Projektion

Teichtorstraße 1
 24321 Lütjenburg


Pass- und
 Bewerbungsfotos

Fotokopien
 S/W und Farbe

Farbfotos über Nacht
 digital und analog

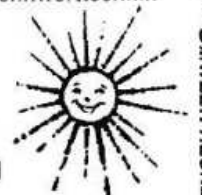
Filme und
 Speicherkarten für alle
 Kameras

Kameras
 digital und analog



HR Zentralheizung · Sanitärtechnik · Wartung und Reparatur
 Helmut Radzuhn · Zentralheizungs- und Lüftungsbaumeister

- **Heizungsanlagen**
 Öl- oder Gasheizung mit moderner Brennwerttechnik
- **Sanitärinstallationen**
 in Alt- und Neubauten
- **Solaranlagen** für
 Warmwasserzubereitung und Heizung
- **Regenwassernutzungsanlagen**
 für WC und Waschmaschine
- **Zentrale Staubsaugeranlagen**
- **Klempnerarbeiten**
- **Wartungs- und Servicedienst**



24321 Gadendorf
 Brunsberg 1

Telefon (04381) 5282
 Telefax (04381) 6358

ENERGIEBESUSST · UMWELTFREUNDLICH · ZUKUNFTSWEISEND

Klaas un Hinnerk

Klaas: Hest al hört vun den Laden in Kaköhl?

Hinnerk: Jo, dör könt wi je anner Johr inköpen.

Klaas: Segg blots!

Hinnerk: De ole Meierie an de Bundesstraat warrt afreten, denn warrt ganz nie buut, un denn kannst du dor allens kriegen, wat dat sünst blots bi familia or so giff. Un du kannst Lotto spelen, Breefmarken holen un Geld ut den Bankautomat trecken!

Klaas: Dor hest du je en feinen Droom hatt!

Hinnerk: Wat? Ik denk, de Gemeend heft besloten, dat dat losgahn schall!

Klaas: Jo, man erstmol schall de Bedriever all dat moken, wat he moken mutt. Un toerst schall he mol nawiesen, dat he dat Geld dorför vun de Banken ok kriggt.

Hinnerk: Wiel sünst de Gemeend den swatten Peter heft?

Klaas: Genau. He schall de Gemeend allens vun de Hand hollen, so is dat afmakt west.

Hinnerk: Un nu? Wat is dorbi rutkamen. Hett he de Bux rünnerloten?

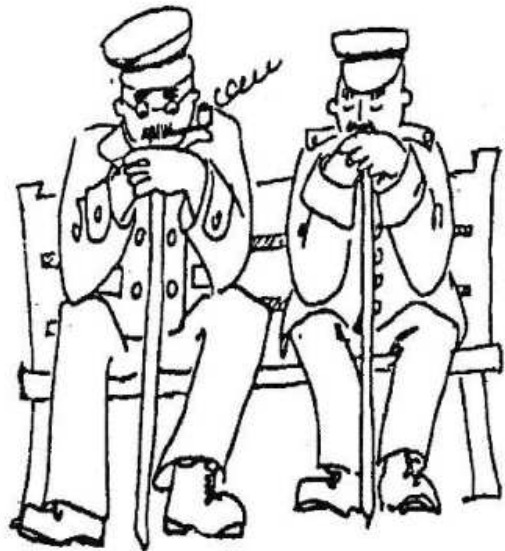
Klaas: Nix. He heft sik nich röhr. He heft nu sogar verlangt, dat he eventuelle Gerichtskosten för de Gemeend nich betohlen will.

Hinnerk: Wat? De reket nu al mit Striet vör Gericht? Dat is je keen gode Anfang för en Tosomenarbeit!

Klaas: Sühst wull. Dat seggen de Gemeendevertreter ok. De hebbt nu de Näs full vun all dat Henhollen un Fisematenten-Moken.

Hinnerk: Denn is dat Stück al to Enn?

Klaas: Nu heft he noch eenmol en letzte Chance kregen, man keeneen reket dormit, dat he dorop ingeiht. Wenn he nu bet Niejohr nich dat bibringt, wat he schall, denn warrt dat Thema afsloten. Dat giff wull keen „Markttreff“ in Kaköhl, must wieter na Lüttenborg fohren. Kannst wieter dröömen.



Bum alten Backhus

Gutbürgerliche Küche
Inh. Dirk Wulf
Strandstraße 20
24327 Sehlendorfer Strand
Tel. 04382-345

Auch im Winter täglich geöffnet
Partyservice ab 15 Personen außer Haus

ANETTE'S Friseurladen

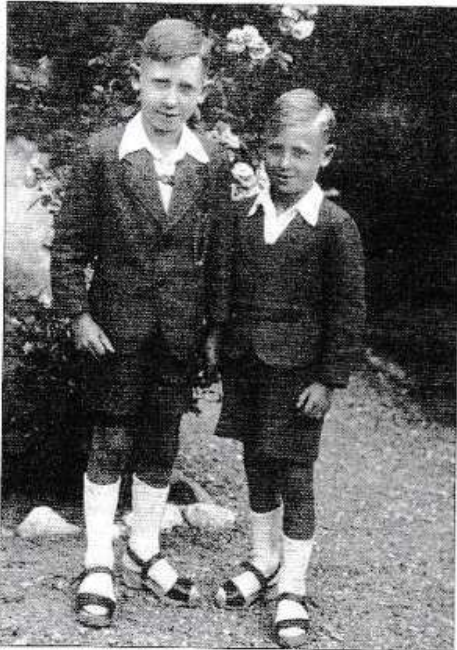
Alte Dorfstraße 10 - Kaköhl
Dienstags-Freitags von 9-18 Uhr
Sonnabends 8-13 Uhr
Montags geschlossen

Ihre Anmeldung nehme ich
gerne auch telefonisch entgegen!
☎ 04382/381

Wir stellen vor: Jörn-Uwe Nothdurft

(Folge 40)

Jörn-Uwe Nothdurft wurde am 29.1.1938 in Ölböhm als Sohn des Neudorfer Gutsmaurers August Nothdurft und seiner Frau Anne geboren. Er hat einen Halbbruder (der von einem Onkel aufgenommen wurde, als dessen Mutter 1936 im Wochenbett starb) und hatte einen weiteren Bruder Hans-Hermann (1939), der Silvester 1959 tödliche verunglückte. Nachdem der Vater 1943 gefallen war, blieb die Witwe bis 1946 in Ölböhm (das damals noch ohne elektrisches Licht war), wohnte dann ein Jahr in Giekau, ehe sie im Mai 1947 den Witwer Ludwig Schmahl aus Kaköhl heiratete und in den Hopfenberg (letztes Haus links, heute Komorowski) umzog, 1952 dann in den Gildeweg (jetzt D. Rüder).



Mit dem Bruder, ca.1947/48

1944 war Jörn-Uwe in Giekau eingeschult worden und besuchte dann ab 1947 die Kaköhler Schule. Er hat wie seinerzeit alle Schüler viele Lehrer kommen und gehen sehen, die letzten vier Jahre bis 1953 war es dann Ernst Mordhorst. Schulentlassung war damals mit der Konfirmation verbunden, so gehörte Jörn-Uwe zu den Goldenen Konfirmanden in diesem Jahr.

Am 1. April 1953 begann er dann eine Bäckerlehre bei Otto Schütt in Lütjenburg, der auch ein kleines „Stadtcafé“ betrieb. Im September 1956 konnte er die Gesellenprüfung mit der Note „sehr gut“ abschließen und meldete sich kurz darauf freiwillig zur Bundeswehr, wo er in der Douaumont-Kaserne bei der Feldartillerie war, zwischendurch ein halbes Jahr auf der Unteroffiziersschule in Idar-Oberstein. Als er dann nach Grafenwöhr in Bayern versetzt werden sollte, verzichtete er „der Liebe wegen“ auf ein weiteres Verbleiben als Zeit- oder Berufssoldat.

So kam er am 1.4.1958 in die Bäckerei von Friedrich Dunker in Kaköhl, wo er zunächst in Kost und Logis war, bald aber wieder bei der Mutter wohnte. Im Winter beschäftigte Dunker zwei Gesellen (Werner Staack war lange dort), im Sommer kamen Saisonkräfte dazu. Das Ausfahren machte Claus Jöhnke, zeit-

weise auch Ernst Reinhold. Nach der Hochzeit zog das junge Paar oben in die Schmiede bei Schumacher. Im August 1960 wechselte Jörn-Uwe zur Brotfabrik „Friesen-Brot“ nach Seth bei Segeberg. 1964 lebten die beiden längere Zeit „aus dem Koffer“ in Kaköhl und Sechendorf. Die Eltern wollten nämlich in Futterkamp auf der „Schweineweide“ eine Landarbeitersiedlung bauen und das junge Paar sollte mit einziehen und das Anwesen später übernehmen.

So wechselte Jörn-Uwe als Zivilarbeiter nach Todendorf und war von 1965-67 bei SöGö in Kiel im Tiefbau beschäftigt. Das ging aus gesundheitlichen Gründen nicht lange gut (der Rücken war kaputt) und so kam er auf ein Jahr an die Niedersächsische Landesversehrtenberufsfachschule in Bad Pyrmont, Hier wurde das Paar wieder oft getrennt, nur in den Ferien konnte der Mann nach Hause. Mit der 1. Angestelltenprüfung in der Tasche wurden jetzt jede Menge Bewerbungen verfasst, bis bei der AOK in Plön ein Schwerbehinderten-Pflichtplatz zu besetzen war. Das klappte aufgrund des Schulnamens, eigentlich gehörte er ja nicht in diese Kategorie. Diese Tätigkeit hat er bis 1970 ausgeübt.



Das Hochzeitspaar 1953

Nun ergab sich (auch mit Hilfe von „Vitamin B“) ein Arbeitsplatz in der Kurverwaltung Hohwacht, wo Jörn-Uwe bis zum Eintritt ins Rentenalter am 1.7.1996 tätig war (Erwerbsunfähigkeitsrente nach zwei Kuren aufgrund von Krankheit). Diese Tätigkeit war wohl wie für ihn geschaffen, es war abwechslungsreich und kam seinen Fähigkeiten voll zugute. Stände auf Messen waren zu besetzen, im Kurbetrieb war immer etwas los. So konnte er nach der Wende seine Erfahrungen auch bei längeren Aufenthalten in Ahrenshoop und Fischland für den Aufbau einer Kurverwaltung dort weitergeben.

Das kam auch einem Charakterzug entgegen, der vor allem auf der Versehrtenschule vertieft wurde: Leuten, die Hilfe bräuchen, muss man helfen, und es gibt immer welche, die Hilfe brauchen. Nachbarschaftshilfe ist für ihn kein leeres Wort, sondern wird ohne Aufhebens praktiziert. Das passt wohl auch zu den beiden Organisationen, bei denen er sich in der Freizeit (und jetzt erst recht) engagiert. 1969 trat er – von Hans Rath gefördert – in die SPD ein, wurde schnell Gemeindevertreter, musste diese Position dann 1974 wegen möglicher Interessenkollisionen mit seinem Arbeitgeber abgeben. Nach dem Eintritt in die Rente ist er wieder Mitglied der SPD-Fraktion und als bürgerliches Mitglied vor allem an seinem Fachgebiet Finanzen interessiert. Es sind immer sachliche und fundierte Beiträge, die er beisteuert. Im Sozialverband Deutschland („Reichsbund“) ist er seit 1998 (wieder) tätig und wurde hier schnell stellvertretender Kassenwart und schließlich Hauptkassierer. Passiv ist der Mitglied der Feuerwehr und der Kaköhler Gilde.

Bekannt und beliebt ist Jörn-Uwe aber vor allem durch seine Vorträge und Reden. Das hat er sich wohl schon in der Kurverwaltung angeeignet, es in vielen Patenschaftstreffen mit der Bundeswehr eingeübt und er praktiziert es jetzt vor allem im Sozialverband: Keine Weihnachtsfeier ohne seine plattdeutschen Döntjes oder auch hochdeutschen Geschichten und auch der Weihnachtsmann dort hat immer große Ähnlichkeit mit ihm. Was auf den 6-Tagesfahrten des Sozialverbandes passiert, wird von ihm witzig in Reime gefasst und bei der Jahreshauptversammlung zur Freude aller Mitfahrer und Nichtmitfahrer vorgetragen.



Das Nothdurft'sche Haus Ecke Hadorn/Alte Weide

Das Nothdurft'sche Haus Ecke Hadorn/Alte Weide

Nein, wir haben seine Frau natürlich nicht vergessen. Lore wurde am 29.1.1939 (auf den Tag genau ein Jahr später als Jörn-Uwe) in Sechendorf als Tochter von Karl und Alma Bünjer geboren, drei Geschwister gehörten zur Familie: Inge (Johnsen), Nora (Hasenberg) und Bruder Dieter. Lore war nach der Schule bei Friseur Maas in Kaköhl im Haushalt tätig und schnitt im Oktober 1956 gerade Weintrauben an der Hauswand, als Jörn-Uwe vom Bus vorbeikam. Es kam zum Gespräch und zu einer Einladung ins Kino, abends bei Siewers. Der Film spielte in den Bergen, es wurde wohl auch gewildert. Das muss alles gepasst haben, denn am 1.2.58 folgte die Verlobung und am 11.3.1960 die Hochzeit. Tochter Inka, 1961 geboren, lebt in Preetz, zwei auch schon fast erwachsene Enkel hat das Paar. Lore hat 25 Jahre lang bei Lotti und Heinz in der „Pension Kardel“ in Sehlendorf gearbeitet, vor allem in der Saison, und viel zur unvergessenen familiären Atmosphäre dort beigetragen.

Haus, Hof und großer Garten machen den beiden viel Arbeit, aber bei Nothdurfts ist immer alles gut organisiert und klappt dann auch ohne Stress. Dazu hat sich Jörn-Uwe mittlerweile auf Bastelarbeiten spezialisiert: Rund 30 Krippen hat er zum Beispiel mit großem Zeitaufwand und viel Liebe zum Detail gebaut, für Privat, aber auch als Spende an Schulen (Darry), Kirchen und jetzt ganz frisch an den Blekendorfer Kindergarten. Das Lesen ist ein weiteres Hobby, vor allem Biografien haben es Jörn-Uwe angetan.

Wir wünschen den Nothdurfts weiterhin alles Gute!

Was noch zu berichten ist

Nachtrag: Wir hatten in unserer letzten Ausgabe über das „Historische Pflügen“ in Sehlendorf berichtet und aufgrund einer Fehlinformation nicht den richtigen Organisator genannt: Es war der „Oldtimer-Club Hohwacher Bucht“. Dass man sich mal irren kann, kann ja wohl passieren, dass man aber wegen eines kleinen Irrtums so unfreundlich angesprochen und mit rechtlichen Schritten bedroht wird, das ist in den bisherigen fast 20 Jahren der „Blekendorfer Zeitung“ noch nicht vorgekommen. Wenn diese Vereine einander wie ausgesagt „spinnefeind“ sind, liegt es vielleicht auch an den Umgangsformen der Beteiligten.

□

Kleine Veränderung beim gewohnten „**Rotkohlessen**“ der SPD. Diesmal gab es neben Nackenbraten auch Rouladen zur Auswahl. Es war ein nettes Beisammensein am 22. Oktober im „Packhus“. Die Ortsvereinsvorsitzende Heike Hansen konnte auch die Kreisvorsitzende und Landtagsabgeordnete Anette Langner begrüßen.

□

Guter Besuch beim **Kameradschaftsabend** der Kaköhl-Blekendorfer Feuerwehr im Gasthaus Siewers, diesmal verlegt auf den 12. November. Trotz etlicher kurzfristiger Absagen waren es über 80 Gäste, die nach dem guten Essen mit Disco-Musik von Wolfgang Hoffmann in Schwunge gehalten wurden.

Ebenso zufrieden war auch der SC Kaköhl mit 51 Gästen beim **Grünkohlessen** am 18. November im „Packhus“. Die Helfer bei den Eigenleistungen der Trainings-Flutlichtanlage auf dem unteren Sportplatz waren als keines „Dankeschön“ eingeladen worden, allen voran „Bauleiter“ Karlheinz Bauer.

□

Das **Subtropische Badeparadies** in Weissenhäuser Strand lädt alle Kinder (bis 16 Jahre) der Gemeinde Blekendorf zu

einem **kostenlosen Besuch** ein, bei unbegrenzter Aufenthaltsdauer. Begleitende Eltern oder sonstige Aufsichtspersonen zahlen einen Sondereintrittspreis von 5 €.

Dieses „Advents-Geschenk“ kann am Sonnabend, 17. und am Sonntag, 18. Dezember eingelöst werden (bitte Personalausweis mitbringen).

□

Afrackert

*Hett sick afrackert
all de Johren,
hett Dag för Dag
vun fröh bet laat
sien Arbeit hatt,
blots Alldagalast un Sorgen.*

*Hett einfach leevt,
hett sport un streevt
un blots an Geldverdenen dacht
un blots an Morgen.*

*So güng dat Johr för Johr,
Nu hett he't schafft:
En Auto un en eegen Huus,
en smucken Goorn,
en Sporbook op de Bank,*

*Man blots:
He süßen is nu trecht,
is old un op, -
is mööd un krank!*

H. H. Palmus

Achtung!

Achtung!

Weihnachtsbaumabfuhr

Freitag, 13. Januar 2006
an den üblichen Stellen!

Alte Rezepte

Aus dem Kochbuch „Die Holsteinische Küche“ von Johanna Kufß, Dürr'sche Verlagbuchhandlung Leipzig, ohne Jahresangabe, vermutlich vor 1900.

Auf der Ausstellung der Provinz Schleswig-Holstein in Kiel und auf der Sechsten Kochkunstausstellung des deutschen Gastwirthsverbandes in Bremen mit einem Ehrendiplom ausgezeichnet.

Gefüllte Schweinsrippen

Die ausgeschnittenen Rippen werden in der Mitte eingeknickt, ohne durchgehauen zu werden, doch so, daß daumdickes Fleisch und Fett daran bleibt, dann mit Salz und Gewürznelken eingerieben und so aufeinander genäht, daß eine Seite offen bleibt.

Nun nimmt man zum Füllen genügende Aepfelschnitte, Zucker, Kaneel, Citronenschale, Corinthen, Rosinen oder ausgesteinte Zwetschen und etwas geriebenes Weiß- oder Schwarzbrot; füllt hiermit die Rippen, näht zu und läßt sie 2 Stunden in Butter oder Fett braten.

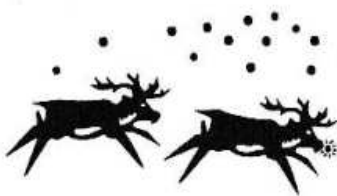
Bei dem Anrichten zieht man die Fäden aus, nimmt das Fett von der Jus, streicht diese durch ein Sieb, und ist sie nicht seimig genug, rührt man eine Messerspitze Kartoffelmehl oder gebräuntes Mehl daran.



Wir wünschen allen unseren Lesern

ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest

sowie ein gesundes, friedliches und



erfolgreiches Jahr 2006!

Ihre Sozialdemokraten in
der Gemeinde Blekendorf



**Unser
Service!**

Der zuverlässige
Kundendienst

**Mr
Master's**

TV HIFI VIDEO
Weyer

Am Hopfenhof 7

24321 Lütjenburg

☎ (04381)- 5500 oder 7791

FAX: (04381)- 418118

Tino Burmeister

Fleischermeister

**Hausmacher Landwurst
und Fleisch**

Partyservice



24327 Blekendorf, Radeberg 18a

☎ **04381/4853**

Das Ziel ist der Klassenerhalt



Unsere Prognose einer schweren Saison hat sich leider erfüllt. Nachdem viele Spiele gegen starke Mannschaften mit guten Leistungen knapp verloren gingen, gab es mehrfache fast unerklärliche Einbrüche gegen schwächere Teams. Dadurch dass bei den direkten Konkurrenten in Hessenstein und Stein gewonnen worden war, blieben die letzten Plätze erspart. Nach dem klaren 0:6



zu Hause gegen Dobersdorf trat Trainer Dirk Hubert überraschend zurück, um der Mannschaft einen neuen Schub zu geben. Das reichte dann unter Interimstrainer Gerd Ebsen zum wichtigen 3:1 gegen Behrendorf, aber danach war beim 0:6 gegen Krumbek wieder wenig Erfreuliches zu sehen. Die durch Verletzung aufgetretenen Torwartprobleme wurden durch den Einsatz des reaktivierten Karsten de Vegt erfolgreich gelöst. Mit dem neuen Trainer Walter Arend (der nach der Winterpause vom TSV Lütjenburg kommt und schon als Jugendlicher für den SC Kaköhl spielte) sollte auf jeden Fall der Klassenerhalt geschafft werden.

Die zweite Mannschaft (Betreuer Henning Puck) spielt in der zweiten Staffel der B-Klasse und hat dort mit 7 Punkten einen Mittelplatz erreicht.

Hier die bisherigen Platzierungen der übrigen Jugendmannschaften (Stand vor dem 26./27.11.):

Die **A-Jugend** (Trainer Holger Schöning und Manfred Burat) belegt einen sehr guten 6. Platz (9 Siege, 1 Unentschieden, 6 Niederlagen) und hofft im Rennen mit Dobersdorf und Lütjenburg bester Verein des Kreises Plön in der Kreisliga Neumünster/Plön zu werden. Die **C-Jugend** (Trainer Werner Körfer) belegt unter 14 Mannschaften den 9. Rang, bei 4 Siegen und 6 Niederlagen. Die **D-Jugend** (Trainer Dirk Rüder) stehen unter 13 Teams auf dem hervorragenden 2. Platz (7 Siegen, 1 Unentschieden, 1 Niederlage). Die **E-Jugend** (Trainer Karsten de Vegt) belegt unter 9 Mannschaften den 5. Platz, bei 3 Siegen und 5 Niederlagen. Die Spiele der **F-Jugend** (Trainer Florian Meyer) laufen ohne Wertung und so ist zur Zeit keine Tabellenplatzierung verfügbar.

B- Juniorinnen des SC Kaköhl in neuem Outfit

Die neue Mädchenmannschaft des SC Kaköhl zeigt sich hier in der neuen Sportkleidung, die von der „Finanz- und Vorsorgeberatung Lydia Möller“ sowie von „Treschans Gasthaus“ in Högsdorf gesponsert wurde. Kaum waren die Mädels am 6. November auf dem Blekendorfer Sportplatz mit den neuen Trikots aufgelaufen, präsentierten sie sich



als wahre Spitzenmannschaft und schon nach wenigen Minuten fielen die ersten Tore. Am Ende gab es einen Endstand von 26:0 gegen das Team vom VfR Laboe.

So läuft es natürlich nicht immer, aber die Mädels sind mit sehr viel Ehrgeiz dabei und es macht ihrem Trainer Karlheinz Bauer sehr viel Freude, mit ihnen zu arbeiten. Obwohl auch einige Jüngere der Mannschaft angehören, hat sie in der Bezirksklasse Ost zur Zeit den 4. Platz belegt, bei 7 Siegen, einem Unentschieden und vier Niederlagen sowie 22 Punkten und 58:27 Toren.

Auf dem Foto hinten v.l.: Trainer Karlheinz Bauer, Kristin Moyseszick, Sabrina Treschan, Rona Schröder, Tara Schröder, Finja Meyer, Janina Oberbeck, Sponsorin Lydia Möller.

Vorne v.l.: Sina Schöning, Sina Möller, Jaqueline Bock, Lisa Will, Raphaela Andrade Rabe. Es fehlt Romy Ehmke.

Wenn's um Blumen geht:

**Blumenhaus
Langfeldt**



GARTENCENTER

24321 Lütjenburg · Neverstorfer Straße 9
Telefon (0 43 81) 40 09-0 · Fax 40 09 22
www.blumenhaus-langfeldt.de
www.gartencenter-langfeldt.de

**Bauzentrum
Dittmer**

Baumarkt · Holz · Freizeitmöbel

Am Kneisch 2 · 24321 Lütjenburg
Tel. (0 43 81) 50 56-0 · Fax (0 43 81) 61 21
www.bauzentrum-dittmer-luetjenburg.de

Termine in der Gemeinde:

**Donnerstags ab 14 Uhr Sprechstunde
unseres Bürgermeisters und Kreistagsabgeordneten
Hans-Peter Ehmke in der Kurverwaltung.
Bitte möglichst vorher Termin vereinbaren! ☎ 04382/92234**

**Öffnungszeiten der Gemeinde- und Kurverwaltung :
Mo, Di, Do: 8 bis 16 Uhr, Mi, Fr: 8-13 Uhr**

Sonntag, 11. Dezember	15 Uhr Kinderweihnachtsfeier (mit Basteln) der SPD, LVZ Futterkamp
Donnerstag, 15. Dezember	15 Uhr Weihnachtsfeier des Sozialverbandes, Ortsgruppe Kaköhl, Gasthaus Siewers
Dienstag, 20. Dezember	19 Uhr Weihnachtsfeier der Grundschule Blekendorf in der Kirche
Freitag, 6. Januar	19.30 Uhr Skat u. Kniffeln mit der Totengilde Rathlau, Landgasthaus Paustian, Nessendorf
Freitag, 13. Januar	20 Uhr Hauptversammlung Totengilde Kaköhl, anschl. gemütliches Beisammensein, Gasthaus Siewers
Sonnabend, 21. Januar	19.30 Uhr Kameradschaftsabend der FFW Nessendorf, Landgasthaus Paustian
Freitag, 3. Februar	19.30 Uhr „Eisbeinessen“ des SC Kaköhl, zur Auswahl stehen Kassler, Haxe oder Eisbein, „Packhus“, Sehlendorf
Sonnabend, 18. Februar	20 Uhr Wintervergnügen der Totengilde Rathlau, Landgasthaus Paustian, Nessendorf
Sonnabend, 4. März	20 Uhr Generalversammlung der Totengilde Rathlau, Landgasthaus Paustian, Nessendorf
Sonntag, 5. März	„Blekendorfer Zeitung“ Nr. 80 erscheint

GRÜNE TONNE	Leerung bzw. Abholung alle 4 Wochen (Gelbe Säcke dementsprechend 14tätig):
UND	Sehendorf und Sehlendorf: montags, 19. Dezember, 16. Januar, 13. Februar
GELBER SACK	restliche Gemeinde: dienstags, 20. Dezember, 17. Januar, 14. Februar

Wir sind für Sie da.

 **Sparkasse
Kreis Plön**

Wir bieten Ihnen den Service einer Filialbank, einer Direktbank und einer Anlagebank unter einem Dach. Außerhalb unserer Öffnungszeiten stellen wir Ihnen modernste SB-Technik zur Verfügung. Darüber hinaus ist Ihnen unser Kunden-Direkt-Service bei allgemeinen Auskünften sowie bei allen Fragen und Aufträgen rund ums Girokonto von Montag bis Freitag von 8.00 bis 20.00 Uhr unter der Telefonnummer 0180 - 25 01 333 gern behilflich. Wir beraten Sie gern. **Wenn's um Geld geht - Sparkasse Kreis Plön.**



Herzlichen Glückwunschn



nachträglich...

*Zur Goldenen Hochzeit:
Günter und Ingrid Komorowski
in Kaköhl
am 1. Oktober*

*

*Georg und Margret Neumann
in Kaköhl
am 29. Oktober*

*

*Willi und Erna Stark
in Blekendorf
am 5. November*

*

*Helmut und Inge Falkowski
in Kaköhl
am 5. November*

*

*Zur Goldenen Hochzeit:
Heinz und Vera Schreck
in Sehlendorf
am 26. November*

*

*Zum 80. Geburtstag:
Ewald Schlünzen
in Futterkamp
am 16. September*

*

*Maria Last
in Blekendorf
am 25. Oktober*

*

*Sollten wir einen Jubilar oder ein bemerkenswertes
Ereignis vergessen haben, bitten wir um Verständnis.
Wir können nur das weitergeben, was uns mitgeteilt wurde.*

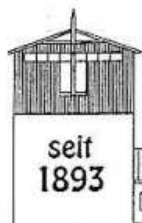
„Blekendorfer Zeitung“ - Seite 16 - Nr. 79 Dezember 2005

IMPRESSUM: "Blekendorfer Zeitung", erscheint jeweils am ersten Sonntag im März, Juni, September und Dezember.

Herausgeber: SPD in der Gemeinde Blekendorf, Ortsverein Kaköhl. Auflage: 900. Druck: Schiewer, Malente.

Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Gerd Thiessen, 24327 Blekendorf, ☎ 04381/8727.

**Vielen Dank unseren Inserenten.
Wir bitten um Beachtung!**



Tischlerei Hans Burmeister

Fenster- und Türenfertigung

Innenausbau

Einbaumöbel

Verglasungen

Lüjfenburger Str. 12

24327 Blekendorf-Kaköhl

Tel. 04382/328+91770 Fax 917777

RESTAURANT

Futterkiste



Kurt Nickels
Sehlendorfer Strand
Telefon (04382) 1253

Gutbürgerliche Küche

Saison-Spezialität:

Spanferkel vom Grill

Für Ihre Familienfeier
liefern wir außer Haus:

- Burgunderschinken
- gefüllten Nacken
- Grillhaxen